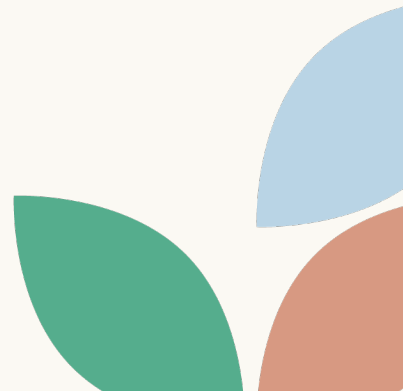


ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT: IM SPANNUNGSFELD VON WUNSCHERFÜLLUNG UND UNTERNEHMENSREALITÄT

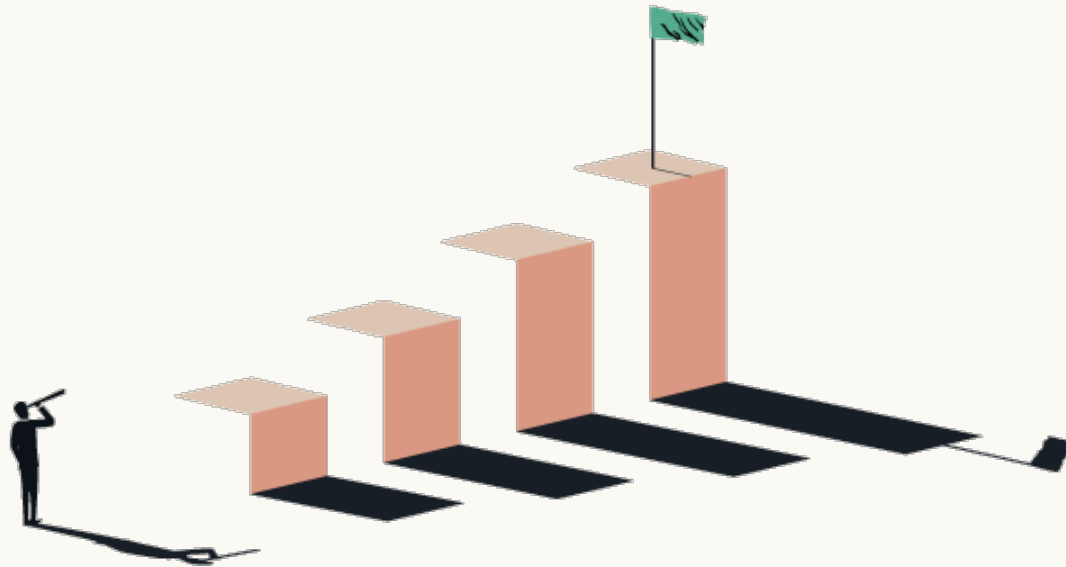
Impulsvortrag und Expert*innenaustausch

Judith Kastner

FH Kufstein am 29.02.2023



ZIELE

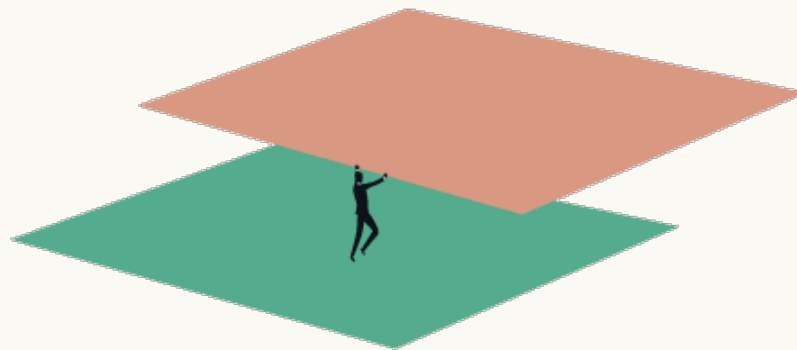


1. Geschichten, die das Leben schrieb
2. Arbeitgeberattraktivität:
was zählt wirklich?
3. Back to Basics
4. Spannender, gemeinsamer Austausch



GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHRIEB





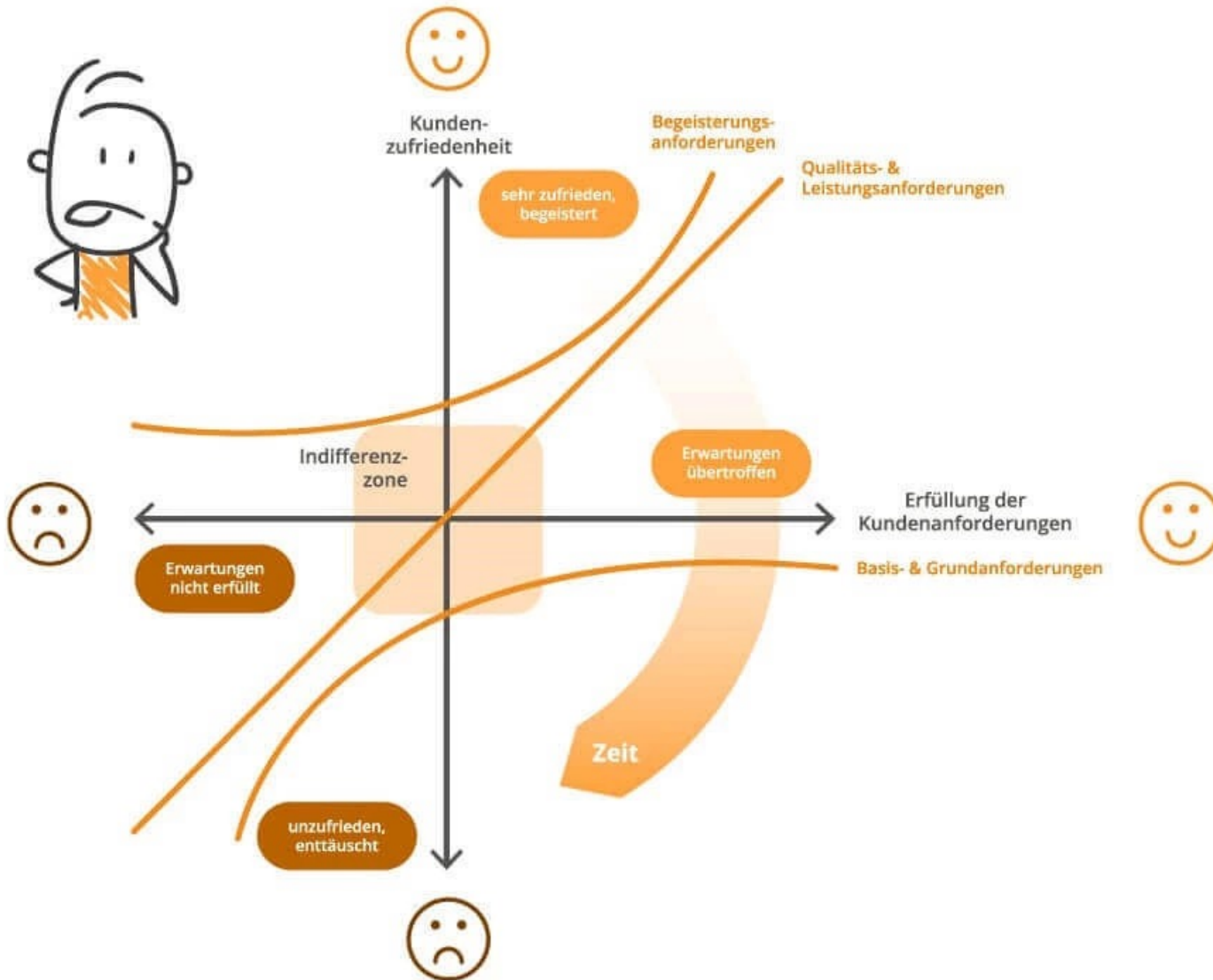
WAS BEDINGT ARBEITEGEBERATTRAKTIVITÄT?



WAS IST DER KERN?



DAS KANO MODELL



WAHRNEHMUNG DES ARBEITGEBERANGEBOTS

Bewertung des derzeitigen Arbeitgebers

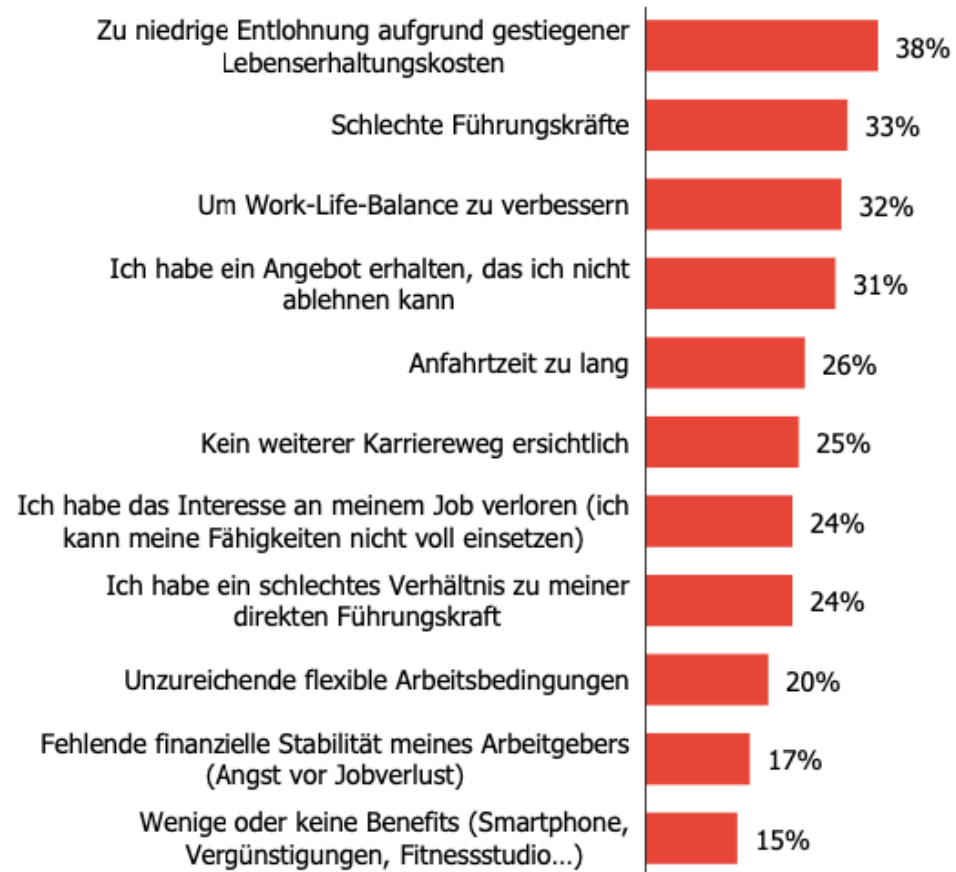
1. langfristige Arbeitsplatzsicherheit
2. finanziell gesund
3. ist günstig gelegen
4. interessante Arbeitsinhalte
5. guter Ruf
6. angenehme Arbeitsatmosphäre
7. gibt der Gesellschaft etwas zurück
8. gute Work-Life-Balance
9. attraktive Gehälter und Leistungen
10. Karriereentwicklung

Profil des idealen Arbeitgebers

1. attraktive Gehälter und Leistungen
2. langfristige Arbeitsplatzsicherheit
3. angenehme Arbeitsatmosphäre
4. finanziell gesund
5. gute Work-Life-Balance
6. interessante Arbeitsinhalte
7. Karriereentwicklung
8. Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten
9. ist günstig gelegen
10. gute Ausbildung

GRÜNDE ZU GEHEN

Gründe, einen Arbeitgeber zu verlassen



Nicht-materielle Vorteile sind ebenso wichtig

- 70 % der Arbeitnehmer:innen halten immaterielle Leistungen für wichtig bei der Wahl ihres Arbeitgebers. Im Vergleich zu Gehalt und Sozialleistungen (77 %) liegen die immateriellen Leistungen nicht weit zurück.
- Frauen halten den immateriellen Nutzen für wichtiger (75 %) als Männer (65 %). Die 18- bis 24-Jährigen halten immaterielle Vorteile häufiger für unwichtig als alle anderen Altersgruppen (14 % gegenüber 6 % der über 25-Jährigen).
- Ein gutes Verhältnis zum Vorgesetzten und zu den Kolleg:innen sind die wichtigsten immateriellen Vorteile für österreichische Arbeitnehmer:innen, denn beides ist für 93 % wichtig.

FAZIT



EVP-
Treiber



Arbeitsplatz
wechsel

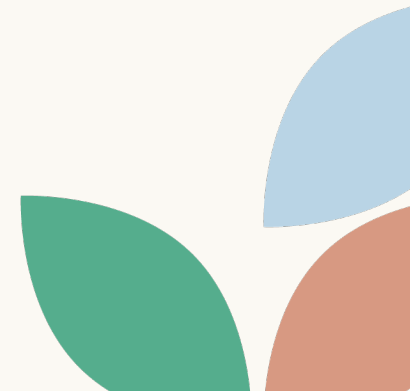
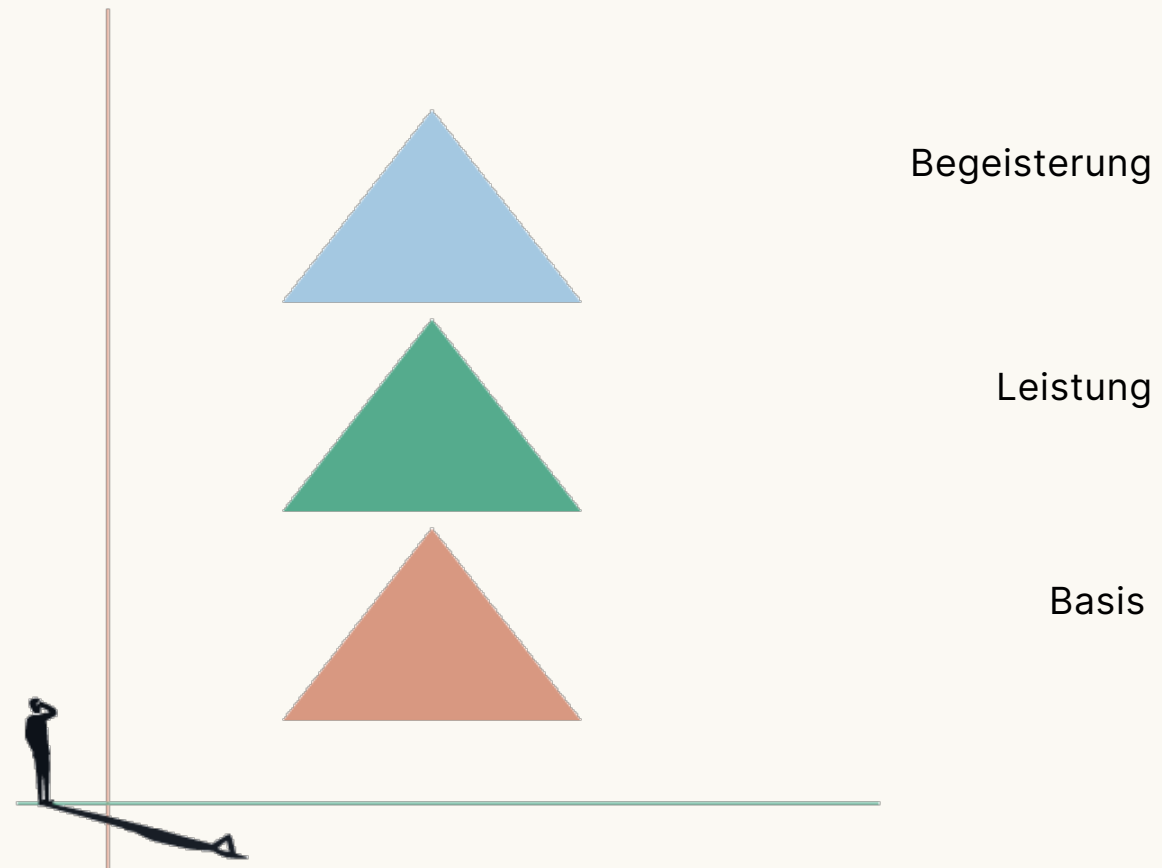


Vielfalt und
Integration

25%

der unter 24-Jährigen
wären lieber arbeitslos,
als für einen Arbeitgeber
zu arbeiten, der nicht
mit ihren Werten
übereinstimmt.

3 EBENEN



„WORK ON THE SYSTEM,
NOT IN THE SYSTEM“

JUDITH KASTNER

Vielen Dank und viel Spaß beim Gestalten



CONNECT TO CREATE TOGETHER

JUDITH KASTNER

CHALLENGER . CREATOR . VISIONARY

Dr. Walter-Waizer-Str. 1a

6130 Schwaz / Austria

+43 660 8844300

create@judithkastner.com / judithkastner.com



QUELLEN



QUELLEN

Important Sources

- <https://www.randstad.at/ueber-randstad/employer-branding/> am 13.12.2023
- <https://www.lexoffice.de/lexikon/kano-modell/> am 29.02.2024

Additional inspirations and sources:

- Harvard Business Review
- Graphiken: AdobeStock

